



## Sicherheit im Berliner und Brandenburger Einzelhandel 2008

### BERLIN

Auf der Grundlage der polizeilichen Kriminalstatistik 2008 und der Informationen des HBB ergeben sich zu den unterschiedlichen Deliktarten folgende Einschätzungen:

#### Ladendiebstahl

Im Jahr 2008 wurden etwa 31.070 Fälle des *einfachen Ladendiebstahls* angezeigt. Damit konnte gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang um 1,8 Prozent und wiederum die niedrigste Fallzahl der vergangenen 10 Jahre erreicht werden.

34,1 % der ermittelten Tatverdächtigen waren unter 21 Jahre alt. Der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger betrug 31,2 %.

Einen starken Rückgang (-12 %) gab es beim *Ladendiebstahl unter erschwerten Bedingungen* auf 734 angezeigte Fälle.

Der Ladendiebstahl ist die mit Abstand umfangreichste Deliktart im Berliner Einzelhandel. Da die Mehrzahl der Unternehmen auf eine Anzeige verzichtet, wenn keine Angaben zum Täter bekannt sind, muss von einer sehr hohen Dunkelziffer ausgegangen werden. Unter Berücksichtigung der vermuteten Dunkelziffer gehen nach Schätzungen des HBB den Unternehmen jährlich Waren in Höhe von fast einem Prozent des Jahresumsatzes verloren. Auf den gesamten Berliner Einzelhandel hochgerechnet entspricht das einer Summe von ca. 120 Mio. Euro.

#### Raub auf Zahlstellen / Geschäfte

Bei den insgesamt erfassten Raubtaten auf „sonstige Zahlstellen“ entfallen lediglich knapp 8 % (etwa 30 Fälle) auf den Einzelhandel. Die durchschnittliche Schadenssumme ist dabei gegenüber dem Vorjahr aufgrund technischer Präventionsmaßnahmen um mehr als 20 % zurückgegangen. Insbesondere konnten die sogenannten Tressortaten zum Nachteil von Lebensmittel-, Drogerie- und Getränkemärkten durch die Umrüstung auf neue Tressorsysteme (Tressor im Tressor) verringert werden.

#### Ladendiebstahl unter erschwerten Umständen und Geschäftseinbrüche

Insgesamt wurden ca. 3190 Delikte dieser Art erfasst. Gegenüber dem Vorjahr ist damit ein Rückgang um 4,1 % zu verzeichnen und zugleich die niedrigste Fallzahl der vergangenen zehn Jahre. Der relativ hohe Versuchsanteil von 34,8 % der bekannt gewordenen Fälle zeugt laut Einschätzung der Kriminalpolizei von der Wirkung guter Sicherungseinrichtungen und Alarmanlagen bei den betroffenen Unternehmen.

Der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger an den erfassten Fällen betrug 44,4 % und der Anteil von Jugendlichen unter 21 Jahre 39,7 %.

#### Zur Anzeige gebrachte einfache Ladendiebstähle im Berliner Einzelhandel (gerundet)

Jahr:	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Anzahl:	40.000	38.500	35.300	33.200	31.640	<b>31.070</b>



### LAND BRANDENBURG

#### Ladendiebstahl

Im Land Brandenburg ist die Zahl der erfassten einfachen Ladendiebstähle im Jahr 2008 um 17,8 Prozent auf 11.394 Delikte zurückgegangen.

Die Aufklärungsquote beträgt 92,8 Prozent und umfasst einen Gesamtschaden von rund 514.139 Euro. Von den ermittelten Tatverdächtigen waren 35,3 Prozent unter 21 Jahren.

#### Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen

Beim Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen wurden im Jahr 2008 250 Fälle erfasst; 182 Fälle mehr als im Vorjahr.

42,5 Prozent der Tatverdächtigen dieses Deliktbereiches waren Jugendliche unter 21 Jahren.

#### Zur Anzeige gebrachte einfache Ladendiebstähle im Brandenburger Einzelhandel (gerundet)

Jahr:	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Anzahl:	18.900	18.200	16.000	14.635	13.861	<b>11.394</b>

Die Unternehmen des Einzelhandels in Berlin und Brandenburg haben 2008 wiederum hohe Investitionen für eine verbesserte Sicherheit und Prävention aufgebracht, wodurch vor allem der bei schweren Raubtaten entstandene Schaden weiter verringert werden konnte. Dennoch ist die Situation nach wie vor sehr Besorgnis erregend, da die Täter auf immer neue Tatgelegenheiten ausweichen und der Anteil junger und nichtdeutscher Täter weiter anwächst. Insbesondere beim einfachen Ladendiebstahl, der in der Summe die höchsten wirtschaftlichen Verluste für die Unternehmen zur Folge hat, sind weitere technische Präventionsmaßnahmen erforderlich.

Der HBB wird sich deshalb in enger Zusammenarbeit mit den Landeskriminalämtern auch 2009 für die Aufklärung und Information der Unternehmen engagieren.